„Bourgeoisbettelei".

Es gereicht uns seit längerem zur Ehre, als ein vorzugsweises Angriffsobject der socialdemokratischen Partei in ihren Versammlungen und ihrer Presse zu gelten. So schmeichelhaft uns alle feindseligen Kundgebungen von dieser Seite sein müssen, so verbietet uns doch angeborene Bescheidenheit, dieselben, soweit sie zu unserer Kenntniß gelangen, zu registriren. Ueberdies ist es wenig lohnend, die Schmähungen, Entstellungen und offenbaren Unwahrheiten in den socialistischen Blättern einzeln zu bekämpfen: für jeden Kopf, der der Hydra abgeschlagen wird, wachsen zehn neue. Ein in einer der letzten Nummern des „Vorwärts" uns vorliegendes Preßproduct in Form einer Correspondenz aus Halle vom 16. v. M. glauben wir indeß aus dem Dunkel der socialistischen Kreise an das helle Licht des Tages ziehen zu müssen; zeigt es doch deutlicher als manches andere, wie das Herz des Volkes mit Mißtrauen vergiftet, wie die uneigennützigsten Bestrebungen angesehener Männer in das Gegentheil verkehrt, wie die patriotische Gesinnung und jede edle Regung im Volke verhöhnt und getödtet wird, und das alles durch die nichtswürdigsten und grundlosesten Verläumdungen, die von Jedem, der von den bezüglichen Vorgängen und Verhältnissen eine, wenn auch nur geringe Kenntniß besitzt, sofort als das, was sie sind, erkannt werden müssen.

Der betreffende, in Nr. 118 des genannten leipziger Hauptorgans der Socialdemokratie enthaltene Artikel beschäftigt sich im Eingange größtentheils mit unserm Leitartikel in Nr. 205 über das „Bettelwesen", sucht demselben eine ihm in Wahrheit völlig fernliegende arbeiterfeindliche Tendenz unterzustellen und kommt dann, um zu constatiren, „wer am schnellsten und — frechsten zu betteln versteht", zu folgender (wir citiren von hier ab wörtlich)

„Frage an die verschiedenen mordspatriotischen Siegesdenkmals- ꝛc. Comités: Wer besitzt wirkliche Routine im schnellen und frechen Bettel? Niemand anders als Ihr selber. Ihr seid entrüstet? O, nur nicht so prüde. Einige Beispiele mögen für meine Behauptung genügen, und, da ich gerade aus Halle schreibe, aus dieser Stadt.

Vor einiger Zeit sollte hier der Grundstein zu einem Brunnendenkmal, welches den Krieg verherrlichen soll, gelegt werden. Um nun die Grundsteinlegung und was drum und dran hängt, als Decoration, Festessen, Musik u. s. w., „würdig" zu begehen, brauchten die Herren vom Comité, welches aus Commercien-, Stadt- und sonstigen Räthen, Ober- und Unterbourgeois bestand, Geld — viel Geld! aber woher nehmen, ohne in den eigenen Beutel zu greifen? Da kam einem Genie" ein rettender Gedanke: Wir lassen die Schulkinder betteln! Jedes Kind hat seine Eltern so lange zu quälen, bis sie einige Groschen auf dem Altar des Mordspatriotismus geopfert haben. Und richtig, das Mittel war probat! in wenigen Tagen hatte man eine erkleckliche Summe auf diese Weise zusammengebettelt, und war fröhlich und guter Dinge. Der Marktplatz wurde decorirt, es wurde geblasen, gesungen, gegessen u. s. w., und — das „Delirium patrioticum" war fertig. — Auch die Schulkinder sollten für ihre, ihren Eltern abgedrungenen, Groschen etwas haben, und durften aus Leibeskräften Hurrah! schreien.

Als das Denkmal auf hiesiger Promenade, welches den Krieg von 1866 verherrlicht, gebaut werden sollte, bettelte man die gesammte Einwohnerschaft von Halle und dem Saalkreis an. Man verschonte kein Haus, bei jeder armen Wittwe drängte man sich mit den Bettellisten ein; kurz, Jeder, auch der ärmste Proletarier, wurde angebettelt, um der Bourgeoisie die Mittel zu beschaffen, sich zu blähen, und bei der Enthüllungsfeier auf Kosten der Armen in den raffinirtesten Genüssen zu schwelgen. — Der Bettelapparat der Bourgeoisie arbeitet überhaupt bei jeder mordspatriotischen Gelegenheit präcis und — frech, und, wenn nöthig, auch schnell.

Und diese Gesellschaft will wegen der bescheidenen Bitte eines monatelang auf der Suche nach Arbeit umherirrenden, hungrigen Arbeiters um einen Zehrpfennig oder Stückchen Brod, Polizei und Staatsanwaltschaft in Bewegung setzen? Der Arbeiter bettelt aus Noth, schafft diese aus der Welt, und die Bettelei hat ein Ende. W. Rthl."

Die grausamste Satyre der Kraftstelle, mit welcher der Hetzartikel schließt, liefert der „Vorwärts" selbst, indem er in derselben Spalte weiter unten folgende Anzeige mit großen Lettern publicirt:

„Halle a. d. S., Sonntag, den 14. October, in Freiberg's Etablissäten: Stiftungsfest des Gesangvereins „Lassallea", Abends Concert und Ball. Auf Abends 8 Uhr. Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn Rödiger. Das Comité."

Wir enthalten uns jedes weiteren Commentars.

Der Krieg.

Eine Depesche des „Golos" aus Jgdyr, 17. d., meldet: Nachdem Ismail Pascha Nachricht von der Niederlage Muhttar Paschas erhalten hatte, hob er sein ganzes Lager auf und zog sich auf die Sora-Anhöhen zurück. Wie es scheint, beabsichtigt er, das von den Russen besetzte Territorium vollständig zu räumen. Die Kunde von der Niederlage Muhttar Paschas hat unter den türkischen Truppen großen Schrecken hervorgerufen. — Oberstlieutenant Pedina nahm heute im Dorfe Surga, zwischen Radjsmar und Nachtschewan einen Pascha gefangen, welcher eine Artillerie-Brigade befehligte, sowie einen Bataillons-Commandeur, 21 andere Officiere und 300 Soldaten.

Frankreich.

Die Wahlresultate stellen fest, daß 93 gewesene Deputirte der neuen Kammer fern bleiben. Diese vertheilen sich folgendermaßen: 55 Deputirte der Linken wurden nicht wiedergewählt, 8 ehemalige republikanische Deputirte sind gestorben. 11 Deputirte der Rechten treten nicht mehr als Candidaten auf. In fünf Departements, wo die Republikaner früher vertreten waren, brachten dieselben dieses Mal keinen Candidaten durch. Diese Departements sind: Pas de Calais (bonapartistisch), Maine-Loire (Angers, wo der Bischof Freppel allmächtig ist), Vendée (clerical), Hautes Alpes (clerical), Landes (bonapartistisch). Obgleich die Republikaner bei den letzten Wahlen weniger Deputirte durchbrachten als am 20. Februar 1876, so hat die Zahl der Wähler, welche für sie stimmten, sich doch um ungefähr 600,000 vermehrt.

* Bei zwei ihrer persönlichen Verbindungen mit den Commune-Flüchtlingen wegen bekannten pariser Journalisten, Herrn Odilon Barot von der „France" und Herrn Angevin vom „Bien public", sowie bei mehreren social-demokratischen Arbeitern hat am 15. d. M. eine Haussuchung stattgefunden. Es soll aus den bei ihnen mit Beschlag belegten Papieren festgestellt worden sein, daß sie 25—26,000 Loose einer von den londoner Communards veranstalteten Lotterie in Paris unterzubringen gesucht hätten.

Vermischtes.

— [Eine neue Art der Defraudation.] Bisher konnte der Empfänger einer Depesche mit bezahlter Rückantwort, falls er sich nicht rückantwortlich äußerte, die vom Aufgeber der Depesche für die Rückantwort erlegten Gebühren sich ohne Weiteres auszahlen lassen. Diesen Umstand hatten speculative Köpfe zur Defraudation benutzt. Bekanntlich kann man per Telegraph beliebige Summen an Leute in anderen Orten anweisen; doch sind die Gebühren hierfür ziemlich hoch; um dies nun billiger zu haben, telegraphirte z. B. X. an Y. irgend Etwas und bezahlte dabei eine Rückantwort vielleicht für 5000 Wörter; Y. telegraphirte nicht zurück, sondern erhob einfach die für die 5000 Wörter bezahlten Gebühren und kam somit auf schnellstem und nicht theurem Wege in den Besitz einer Summe Geldes. Indessen kam die Verwaltung hinter diesen Schwindel und zahlt seitdem nicht mehr in beschriebener Weise.

— [Pius und Crispi.] Im Vatikan wurde, wie die „Gazzetta d'Italia" erzählt, dem Papst gemeldet, das Auftreten Crispi's habe Mac Mahon eher genützt als geschadet. Hierauf bemerkte der Papst mit Salbung: Salus nostra ex inimicis nostris. — Nun, wenn das Heil der römischen Kirche aus der Hand der Feinde kommt, warum verflucht man sie?

— [Folgende Grabschrift] bei sich auf dem Grabower Kirchhof bei Stettin befindet, theilt uns ein Freund unsers Blattes freundlicher Weise mit. Sie lautet wortgetreu, wie folgt: „Die Oder war mein Sterbebette. — Früh morgen war mein Ende nah. — Vergebens rief ich rette, rette. — Weil Niemand mich ertrinken sah. — So schlief ich denn nach Angst und Pein. — So nach und nach im Wasser ein." Auch die Interpunktion darin ist getreu nach dem Original. Interessant ist auch eine andere Grabschrift für einen Pommerschen Füsilier auf dem Militair-Friedhofe: „Er war so lieblich schon auf Erden, — Was wird das erst im Himmel werden!"

— [Begnadigt] wurden in London die vier Personen: Louis und Patrick Staunton, Mrs. Patrick Staunton und Alice Rhodes, welche wegen Ermordung von Louis Staunton's Gattin durch Hunger zum Tode verurtheilt waren. Dieses Urtheil wird auf Befehl des Ministers des Innern nicht vollstreckt und wahrscheinlich in lebenswierige oder langjährige Einsperrung umgewandelt werden. Eine große Menge Petitionen um Begnadigung waren bei dem Minister eingegangen.

— [Gift in Kinderspielzeug.] In Dresden wurden die Kinderspielwaarenvorräthe in 12 Kaufläden polizeilich mit Beschlag belegt, weil dies Spielzeug mit giftigen Stoffen gefärbt war. Ebenso wurden in 20 Papierhandlungen 850 Stück bellgrüne, mit arsenikhaltigem Kupferoxyde gefärbte giftige Couverts confiscirt.

* Berichten aus Christiana vom 18. Oct. zufolge herrscht an der Westküste Norwegens ein solcher orkanartiger Sturm seit mehreren Tagen, daß die Schifffahrt vollständig eingestellt ist. Ebenso kommen Nachrichten aus allen Theilen des nördlichen und mittleren Norwegens über einen dort herrschenden fürchterlichen Schneesturm.

Todesfälle.

Am Mittwoch früh starb der durch die Toussaint-Langenscheidtschen Unterrichtsbriefe zur Erlernung der französischen Sprache in den weitesten Kreisen bekannte Berliner Professor Charles Toussaint im 64. Lebensjahre.

Gustave Mathieu, ein in Frankreich höchst populär gewordener Dichter und guter Republikaner ist in Paris gestorben. — Auch der Bühnendichter Augustin-Theodore, Chevalier de Lauzanne de Vaux-Roussel, welcher auf dem Theater mit einer Parodie auf Hernani glücklich debutirte und dann „Tantalusqualen", „Was die Frau will" und andere Stücke schrieb, ist im Alter von 78 Jahren zu Paris verschieden.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 18. Oct. Weizen 205—228 M., Roggen 144—168 M., Gerste 180—218 M., Hafer 145—165 M. 1000 Kilo. Kartoffelspiritus. Locowaare niedriger. Termine verändert. Loco ohne Faß 50,5 M., ab Bahn 51,5 M., Oct. 50,5 à 51 M., Oct.-Nov. 50,8 M., Nov.-Dec. 50,5 M., Dec.-Jan. 50,5 M., Jan.-Febr. 51 M., April-Mai 53 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. Rübenspiritus fehlt.

Leipzig, 18. Oct. (1000 Kilo.) Weizen netto, loco 210—227 M. bez. u. B. Roggen netto, loco 162—171 M. bez., russ. 147—152 M. bez. u. B., Gerste netto, loco 185—200 M. bez. Hafer netto, loco 145—167 M. bez. u. B. Mais netto, loco 154 M. bez. Raps netto, loco 345 M. nominell. Rapskuchen, 100 Kilo netto, loco 15 M. B. Rüböl 100 K. netto, loco 75,50 M. bez., per Oct.-Nov. 76 M. B., pr. Nov.-Dec. 76 M. u. B. Spiritus, 10,000 Liter pCt. ohne Faß, loco 49,70 M. G.

Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis den 21. Oct. predigen:

Zu u. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Archid. Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Sup. Förster. Abends 6 Uhr Sup. Förster. Catechismus-Predigten: Montag 22. Oct. Abends 6 Uhr 1. Bitte Const.-Rath D. Dryander. Mittwoch 24. Oct. Abends 6 Uhr 2. Bitte Oberpred. Weicke. — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Weicke. Nachm. 2 Uhr Oberdiac. Pastor Sickel — **St. Moritz:** Vorm. 9 Uhr Diac. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Oberpred. Saran. — **Hospitalkirche:** Vorm. 11 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend 20. Oct. Abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag 21. Oct. Vorm. 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Mittwoch 24. Oct. Abends 6 Uhr Bibelstunde Pastor Hoffmann. — **Glaucha:** Vorm. 9 Uhr Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienst Beichte u. Communion Derselbe. Freitag 26. Oct. Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Alberti. Abends 5 Uhr Dompred. Focke. — **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse Warrer Wofer. Vorm. 9 Uhr Caplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Pfarrer Wofer. — **Evangelisch-Lutherische Gemeinde,** gr. Berlin 14, jeden Sonntag und ev. Festtag Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst — **Apostol. Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, Vorm. 10—12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt. Abendgottesdienst. — **Baptisten-Gemeinde,** Rannische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen. Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3½ Uhr Mr. Geißler.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Pastor Herting aus Halle. Nachm. 2 Uhr Pastor Grüneisen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 18. October.

Aufgeboten: Der Handarbeiter C. Bartlik und A. Strauchauer (Mühlgasse 2). Der Kaufmann M. Belison und J. Rogoziński (Kleinschmieden 1 und Bürgergasse 2). Der Schreiber C. Schulze und F. Boyde (a. d. Halle 15/16).

Geboren: Dem Fabrikarbeiter C. Meinherdt ein S. (Fleischergasse 38). Dem Fuhrmann F. Krenzien ein S. (Gerberg. 14). Dem Wagenrevisor B. Koch eine T. (kl. Ulrichsstraße 15). Dem Böttchermeister F. Boye eine T. (Steinweg 42). Dem Stellmacher F. Schluricke ein S. (Rathswerder 5). Dem Mechaniker L. Rißland ein S. (Lindenstraße 6).

Gestorben: Eine unehelichete T., 1 M., Atrofin (Spitze 33). Der Rentier Ludwig Trautmann, 66 J. 11 M. 11 T., Lungenentzündung (Wilhelmsstraße 17). Des Handarbeiters F. Sechting T. Louise, 4 J. 3 M. 3 T., Diphteritis (Zapfenstraße 18). Der Dienstmann Friedrich Sinner, 39 J. 10 T. (Taubengasse 7). Der Fuhrwerksbesitzer Friedrich Birkner, 33 J. 7 M. 13 T., Folge schwerer Oberschenkelverletzung (Klinik). Die Wittwe Louise Koctel, geb. Kopp, 37 J. 3 M. 27 T., Lungenschwindsucht (Obergläucha 13). Des Handelsmann L. Süße T. Margarethe, 7 M. 29 T., Durchfall (Harz 20). Ein unehelicher S. todtgeboren, Brunoswarte 16b).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

16. Oct. **Gestorben:** Der frühere Oeconom C. G. Krüger, 52 J. 10 M. 24 T. (Wilhelmsstr. 44).

Eheschließung: Der Maurer L. Henze und E. Schneider (Triftstraße 1 und Brunnenstraße 37).

18. Oct. **Eheschließung:** Der Zimmermann C. Richter und F. Süße (Trotha'schestraße 18 und Schulgasse 2).

Geboren: Dem Arbeiter F. C. Pfeiffer ein S. (Trotha'schestraße 16). Dem Locomotivführer A. R. Hänisch eine T. (Reilsstraße 28).

Eine geräumige große **Werkstelle** nebst **Wohnung** ist zu Neujahr 1878 zu vermiethen **gr. Berlin 5.**

Mauergasse 1, am Waisenhause, eine herrsch. Wohnung (6 heizb. Piecen ꝛc.), eine dgl. (3 heizb. Piecen) zu vermiethen und zum 1. Januar 1878 oder früher zu beziehen.

1 Stube, 2 Kammern ohne Möbel zu verm. gr. Wallstr. 1.

Leipzigerstraße 85
ist die ganze II. Etage per 1. April, Preis 180 Thlr., zu vermiethen.

2 Stuben, Kamm. u. Küche, Preis 96, zu vermiethen **Schülershof 12.**

Bernburgerstraße 15 zu vermieth. Herrschaftliche Wohnung Ostern.

Eine Dame sucht per sofort eine meubl. Stube in Giebichenstein. Offerten **A. 24** durch die Exped. dies. Ztg.

Ein **Maschinen-Schmiede-Schirrmeister** wird gesucht **F. Herbst & Co.**

Tüchtige Steinsetzergesellen werden gesucht bei C. Reinitz, Steinsetzermeister Halle a/S., kl. Ulrichsstraße 7.

In meiner **Gelbgieserei** findet noch **Gehülfe** und ein **Lehrling** Stelle. **Theodor Keil,** Kupfer- u. Messingwaar.-Geschäft.

Zur Leitung einer **größeren Mühle** empfiehlt sich ein thatkräftiger, verheiratheter junger **Mann,** der mit technischen und kaufmännischen Kenntnissen genügend ausgerichtet ist. Adressen werden unter **R. S. 4780** in der **Annoncen-Expedition** von **M. Triest,** Halle a/S., erbeten.

Ein **stiller oder thätiger Socius** mit **15—20,000 Mk.** Einlage wird von einem fleißigen, jungen Mann zur Begründung eines sehr nutzbringenden Geschäftes gesucht. Offert. werden unter **R. S. 4782** in der **Annoncen-Expedition** von **M. Triest,** Halle a/S. erbeten.

Lehrer u. Beamte in höher. Stellen, in und außerhalb Halle, können ihr Einkommen dauernd und ansehnlich verbessern, wenn sie **im Stillen** für eine ältere, solide Lebens-Versicherungs-Gesellschaft thätig wirken. Discretion, im Geschäfts-Interesse liegend, wird zugesichert. Offerten unter **„Selbsthülfe"** nehmen entgegen die **Annoncen-Expeditionen** von **J. Barck & Co.,** große Ulrichsstraße 47 und Leipzigerstraße 105.

Ein tüchtiger Beschlag-Schmied sucht bald. Condition. Zu erfr. gr. Wallstr. 34.

Ein ordentlicher **Barbiergehülfe** findet den 1. November Condition bei **H. Schlegel, gr. Ulrichsstr. 31.**

Ein Philologe, der als Correspondent und Leitartikelschreiber schon thätig war, wünscht in diesem Fache Beschäftigung. Adressen G. W. P. postlagernd Eisleben.

Ein **Obersecundaner** wünscht Privatstunden zu geben. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause **Brunnenplatz 6,** 2 Tr.

Verwalter, Wirthschafterin., Köchinn., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen weist nach **P. Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

6 Kellner 6
werden **sofort** angenommen von **C. Otto, Friedrichsstr. 16 (Bier-Haus).**

Einen **Lehrling** sucht **Carl Otto,** Bäckermeister in Diemitz.

Junge anständige **Mädchen,** welche das **Schneidern** erlernen wollen, können sich melden bei **Louise Ballin,** Leipzigerstr. 66, II.

Ein junges **Mädchen,** welches einer Wirthschaft völlig selbstständig vorstehen kann, **wünscht** bei einzelner Dame oder Herrn **Stelle.** Näheres **Mühlgasse 1.** part.

Eine Verkäuferin,
im Posamentiersach bewandert, erhält sofort angenehme Stelle.

Ein **junges kräftiges Mädchen** (Waise) vom Lande, die sich aller Arbeit unterzieht, sucht **unentgeldlich** auf einem Gute Wirthschaft zu lernen durch **Emma Lerche,**
Halle a/S., Rathhausgasse 14, zur Glocke.

Tüchtige **Feld- und Hofverwalter,** sowie auch **Oeconomensöhne** wünschen mit geringem Gehalt als Verwalter Stellen.

Tüchtige **Hofmeister,** 1 verheirath. und ledige **Kutscher, Gärtner, Diener** ꝛc. wünschen sofort u. später Stellen.

Tüchtige **Landwirthschafterinnen,** auch in ff. Küche erfahren, sowie auch jüngere, wünschen sofort Stellen.

Kochmamsells u. **Köchinnen** sucht **Frau Deparade, gr. Schlamm 10.**

Ein junges **Mädchen** sucht bis zum 1. November zu ihrer Ausbildung in Wirthschaft und Küche auf einem größeren Gute in der Umgegend von Halle Stellung. Franco-Offert. unter **A. B. 100** postlagernd **Allstedt.**

Eine Käserei
wünscht mit Gütern auf größere Posten **Käsemalz** abzuschließen.
Offerten unter **J. O. 1040** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Gliricin.
Unfehlb. Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen.
Kein Gift.
Nur tödtlich für Nagethiere.
Zu beziehen von der **Königl. priv. Adler-Apoth. (C. Heinersdorff)** in **Culm,** Westpr. — Preis der Büchse (circa 700 Gramm) 3 ℳ.

Bitte übersenden Sie mir noch zwei Büchsen Ihres **„Gliricins".** Dasselbe ist **ganz vorzüglich, wirkt auffallend rasch und nehmen es die Ratten mit großer Gier.**
Dom. Rachen Kr. Neumarkt, 14. Juli 77.
N. Schmidt, Rittergutsbesitzer.

Ein guter, dauerhafter **Mahagoni-Flügel,** in einen Saal passend, **sehr billig** zu verkaufen **Berggasse 4,** 1 Treppe.

Ein junger, sehr schöner **Steindenspitz** steht sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in der **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.**

Warum wird die famose Posse: **„So sind sie Alle"** nicht mehr gegeben?
Mehrere Theaterbesucher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18771020025/fragment/page=0001

Halle a/S., den 12. October 1877.

Bekanntmachung.

Der Konkurs über das Vermögen des Schneidermeisters **Karl Schröder** hier ist durch Vertheilung der Masse beendigt.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Submission.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Schulgebäudes ꝛc. zu **Beiderse** sollen in Submission vergeben werden.

Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen in meinem Bureau **(Blumenstraße Nr. 3)** bis zum **24. d. Mts.** zur Einsicht aus.

Offerten sind bis zum **26. October** Vormittags einzureichen.

Halle a/S., den 18. October 1877.

Der Königliche Bau-Inspector. Kilburger.

Dünger-Verpachtung.

Die Nutzung des Düngers von ca. 140 in dem Kloster-Etablissement zu Merseburg untergebrachten Königlichen Dienstpferden soll vom 1. Januar 1878 ab anderweit auf 4 Jahre, resp. auf Wunsch auch auf einen kürzeren Zeitraum verpachtet werden.

Pachtlustige wollen ihre desfallsigen Offerten bis **1. November cr.** dem Commando des Husaren-Regiments Nr. 12 schriftlich einreichen.

Die Bedingungen liegen im Oekonomie-Bureau des Regiments in Merseburg — Oberaltenburg 8 — zur vorherigen Einsicht aus.

Das Commando des Thür. Husaren-Regiments Nr. 12.

Bekanntmachung.

Die hiesige **Rathskellerwirthschaft** soll vom 1. April 1878 ab auf fernere 6 Jahre verpachtet werden und ist dazu Termin auf

Montag den 26. November cr. Vormittags 10 Uhr

an Magistratsstelle hier anberaumt worden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen hier eingesehen, gegen Erstattung der Copialien aber auch abschriftlich mitgetheilt werden können.

Schmiedeberg, Reg.-Bez. Merseburg, den 17. October 1877.

Der Magistrat.

Lieferung eines kupfernen Braukessels.

Für die städtische Brauerei hierselbst soll ein kupferner Braukessel von 15 Hectoliter Inhalt neu beschafft werden. Offerten auf Lieferung desselben sind bis Mittwoch den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr versiegelt unter der Aufschrift **„Submission auf Lieferung des kupfernen Kessels"** anher einzureichen.

Bibra, den 17. October 1877. **Der Magistrat.**

Neue Promenade 14. **Otto Hoffmann** **Neue Promenade 14.**

empfiehlt sein Lager von **Tapeten, Bordüren, Rouleaux, Decorationen** für Zimmer und Säle, **Cocosläufer** und **Abtreter, Tisch-** und **Comoden-Decken, Teppiche** zum Auslegen für Zimmer von 75 Pfg. an bis 9 Mark per Meter, sowie **abgepasste Teppiche** zu **billigen Preisen.**

Hand- wie gute Maschinenstrickerei

in **Damen-, Herren-** und **Kinderstrümpfen** und **Strumpflängen, weiß, farbig und geringelt aus besten englischen Garnen. Großes Lager. Extra-Bestellungen** werden **schnell** ausgeführt.

Geiststraße 7. Geschwister Storch.

Die neuesten Herbst- u. Winterhüte

empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Clara Martini, alter Markt 21.

Daselbst werden junge **Mädchen** zum **Schneiderlernen** angenommen.

10000 Stück

starke Hasen kauft zu höchstem Preis

C. Müller Nachf.

Holsteiner Austern,

frischen Silberlachs, Braunschw. und Thür. Wurstwaaren und Schinken, Americ. Conserven, fliessend fetten Rheinlachs, Speckflundern bei

Ferd. Rummel & Co.

Rübenschneidemaschinen

von bekannter Leistungsfähigkeit, in verschiedenen Größen, zu ermäßigtem Preis, halte fortwährend vorräthig und bestens empfohlen.

Brodau bei Deutzsch. **F. Portius.**

Schoele's Restaurant „zur Eremitage"

Mühlgraben 10.

Unter obiger Firma eröffnete die **Restauration „zur Eremitage",** was ich hiermit zur gefälligen Kenntniß des geehrten Publikums bringe.

Indem ich mir die Aufgabe gestellt habe, für **nur gute Speisen, Getränke und Bedienung** Sorge zu tragen, lade hierdurch zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein. Hochachtungsvoll

Otto Schoele.

Meinen **Tanz-Salon** mit heizbaren Nebenzimmern, Alles auf's Beste restaurirt, empfehle zur Abhaltung von Festlichkeiten für geschlossene Gesellschaften und Familien und werde ich bemüht sein, allen Anforderungen bereitwilligst zu entsprechen. — **Mittagstisch von 12—2 Uhr im Abonnement à 75 Pfg., à la carte zu jeder Tageszeit.**

Giebichenstein — im Saale zum Mohr.

Sonntag den 21. October cr.

Grosse theatralische Vorstellung u. Concert

von Künstlern (Damen und Herren) aus Berlin, Dresden und Kopenhagen.

Anfang 7½ Uhr. **Entree 30 Pfg.**

Gasthofs-Verkauf resp. Verpachtung.

Ich beabsichtige meinen zu Fienstedt zwischen Erfurt und Gotha, ½ Stunde von Bahnstation Dietendorf gelegenen Gasthof „Zum Fürstenhof" mit oder ohne Inventar zu verkaufen resp. zu verpachten. Zum Gasthofe, welcher Braugerechtigkeit hat, gehören ca. 77 Morgen Feld incl. 4 Morgen Wiesen, welche auch theilweise übernommen werden können. Anzahlung 15,000 Mark und können Restkaufgelder zu 4½% stehen bleiben.

Fienstedt bei Erfurt. **Franz Goldacker.**

Ein gebrauchtes **Kutschgeschirr** wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr Sattlermeister **Kluge, große Steinstraße 27/28,** entgegen.

Ein starker, noch guter einspänniger **Leiterwagen** wird gesucht durch **R. Werner, Rannischestraße 16.**

Anst. Schlafstelle offen Freudenplan 6.

Feine weiße Kartoffeln, 5 Lit. 27 ₰, à Schfl. 2 ℳ 70 ₰ verkauft Kuttelhof 4.

Auction.

Montag den 22. October cr. von Vormittag 11 Uhr ab

sollen im **Gasthaus des Herrn Häder zu Landsberg 1 Schreibpult, 1 Ausziehetisch, 1 Küchenschrank, 1 Hundewagen** und einige Dutzend **Rohrstühle** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Im Auftrage: **Carl Saller.**

Holz-Auction.

Am **Montag** den 22. October cr. sollen von der **Grube Neuglücker Verein** bei **Nietleben 8 Stück Kiefern** 6—12 M. Länge und 19—42 Cm. Durchmesser, sowie **14 Raummeter Kloben, Knüppel** und **Abraum** öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Die Hölzer lagern in der Dölauer Haide auf dem Hiekamme im Jagen 55c: **Versammlung um 9 Uhr Vormittag** am **Bahnwischacht** auf der genannten Grube.

Gärtnerei-Verkauf

mit einem Acker Areal, Wohnhaus, Gewächshaus, Früh- und Spargelbeet, unmittelbar am Bahnhof einer Mittelstadt Sachsens gelegen, ist bei einer Anzahlung von 1000 ℳ mit sämmtlichen Gewächsen und Inventar verkäuflich.

Näheres unter **R. L. 926** durch **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Reeller Verkauf einer Geschäftsmühle.

Krankheitshalber bin ich gesonnen, meine in einer Stadt unweit Leipzig gelegene, sehr gut rentirende **Wassermühle** (2 Mahlgänge mit feinster Einrichtung und Schneidemühle), nebst 50 bis 60 Morgen guter Felder u. Wiesen aus freier Hand mit 3—4000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen (nur Handelsmüllerei, vorzüglich Weizen, mit ausgebreiteter Kundschaft). Reflectanten wollen ihre Anfragen an die Expedition dieser Zeitung unter der Chiffre **B. N. 577** richten.

Haus-Verkauf od. Verpacht.

Das in Westewitz, nahe der Eisenbahnstation Wallwitz belegene, früher dem Inwohlden **Brömme** gehörige **Haus,** worin Materialgeschäft betrieben wurde, mit dazu gehörigen zwei Gemüsegärten, nebst einem Morg. Acker, ist zu verkaufen. Das Grundstück würde sich hauptsächlich für einen Professionisten eignen. Selbstbewerber erfahren das Nähere bei **E. Brömme,** Halle a/S., Mittelstr. 7.

Zu verkaufen:

1 **Gasthof,** 2 Tanzsäle, Gesellschaftszimmer, Billardzimmer, Abhaltung von Gesellschaftsbällen, 2 Morgen großem Garten mit Colonaden, Preis 12000 ℳ mit 3000 ℳ Anzahlung. Offerten unter **F. M. 26** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Ein flotter **Land-Gasthof** mit 2 Morg. Feld und ½ Morg. Garten ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen **große Wallstraße 40,** 1 Treppe.

Häuser

große herrschaftliche und kleinere mit großen comfortablen und geringeren **Restaurationen** zu verkaufen event. zu verpachten durch **C. Kysow.**

Große Capitalien

auf gute Hypotheken werden nachgewiesen durch

C. Kysow,

Agentur- und Commiss.-Geschäft, Annoncen-Annahme f. alle Zeitgn., Rannischestraße 23.

Geld nur auf sichere Wechsel stets nachzuweisen **Rathswerder 1.**

Capital-Gesuch.

250 Thlr. werden auf I. Ackerhypothek b. Halle ges. Adr. von Darleihern unter **E. F. 10** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

16,600 Mark

gesucht bis 15. November cr. zur **I. alleinigen Hypothek** auf ein noch neues **Haus** mit Laden, Hauptstraße, Feuerversicherung 18000 ℳ, Werthtaxe 30000 ℳ, Miethsertrag 1800 ℳ.

Selbstverleiher Näheres durch Kaufmann **C. H. Spierling,** Leipzigerstraße 27.

Gesucht auf gute Hypotheken werden 1000, 2000, 3000, 5000 u. 11,000 Thlr. Adressen unter **B. 1477** an die **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.** erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Kaufmann, im Alter von 38 Jahren, sucht eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin (Jungfrau oder Wittwe) von häuslichem Sinn und einigem Vermögen. Offerten erbeten unter **A. B.** an die Expedition dieser Zeitung. Discretion Ehrensache.

Der Unterricht der weiblichen Fortbildungsschule im Weißnähen, Schneidern, Ausbessern, Stopfen u. s. w. beginnt **Sonnabend,** den 20. Oct. Abends 7½ Uhr im neuen Gymnasium. Vierteljähriges Stundengeld 2 ℳ. Anmeldung bei Dr. **Richter,** Weidenplan 3c, p.

Auf einem **Rittergute** in der Nähe von **Torgau** (Bahnstation Zschackau) stehen für sofort circa

30—100 Morgen Holz

(50—100jährige Stämme) zum Verkauf. Käufer erhalten nähere Auskunft auf Anfragen unter **H. V. K.** postlagernd Zschackau.

Eine größere Parthie geschnittener **Kanthölzer** und **Bretter** sollen, um damit zu räumen, billigst verkauft werden **Merseburger Chaussee 9c.**

Größtes Lager von

Holz- u. Metall-Särgen

zu billigsten Preisen empfehle bei vorkommenden Fällen.

Telegraphische Aufträge werden per Eilgut effectuirt.

W. Aust, Bölbergasse 1.

Ein hocheleg. neuer blauseid. ausgeschlag. Landauer ist sof. sehr billig zu verkaufen.

Zu erfr. in Trotha Nr. 54 b. Halle a. S.

Ein elegantes **Wagen-Coupee,** passend für einen Doctor oder Amtmann, ist billig zu verkaufen. Näheres **Margarethenstraße 3.**

Ein **eleganter Einspänner** (Pferd und Wagen) sind **sofort** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **C. Schirlitz,** Kreisthierarzt in **Torgau.**

Neuer schwarzer **Tuchmantel** zu verkaufen, passend für einen Kutscher, **Liebenauerstraße 8.**

Düsseldorfer Wein-Mostrich,

reine wohlschmeckende Naturwaare eigner Fabrik empfiehlt im Büchsen und in ⅛, ¼, ½, 1/1 Anker täglich frisch. Wiederverkäufern gebe Rabatt. (H. 53369)

C. Augustin,

Halle a/S., **Wein-Mostrich-Fabrik, Mühlporte 6** (alte Wasserkunst) und **Klausthorstr. 10** u. **11,** im Hofe rechts.

Timpe's Kindernahrung Kraftgries, Henri Nestle's Kindermehl, Condensirte Milch, Arrowroot, Fleischextract, ff. Chocoladen sowie **entölten Cacao** halten stets frisch auf Lager u. empfehlen

Helmbold & Co.,

Halle a/S., Leipzigerstraße 109.

Diese Woche hochfeines Roß bei Fr. Thurm.

Frischen Dorsch

C. Müller Nachf.

Morgen früh fr. **Seedorsch** auf dem Markt v. d. Rathskeller.

W. Hoffmann.

5 Mark Belohnung.

Ein **Medaillon** mit 2 Photographien ist verloren gegangen. Abzugeben gegen obige Belohnung in der **Annonc.-Expedition** von **J. Barck & Co., große Ulrichstraße 47.**

Contobuch verloren von Herren **Hensel & Hänert.** Gegen Belohnung abzugeb. bei Herrn Kaufmann **Mulertt.**

Eine lederne **Mappe** verloren. Abzugeben in der Expedition dieser Ztg.

Am 15. d. Mts. ein Packet mit Gewerbeschein in der Frankenstraße verloren. Abzug. geg. Bel. Mühlgasse 5, II.

Der Herr, welcher Dienstag Abends 8 Uhr meinen am Postschalter stehen gebliebenen **Stock** dem Hauswirth, **Dachrißgasse 13,** übergeben wollte, wird gebeten, denselben **Dachrißgasse 13, part.,** abzugeben.

Wann tritt Herr **Büller** als **„Püpke"** in der Posse: **„So sind sie Alle"** wieder auf???

Viele Freunde des gesunden Humors.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Charlotte Wagner** geb. **Hornbogen** in Cröllwitz auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **Christoph Wagner.**

Unserm Herrn Collegen **August Stolze** zu seinem 34. Wiegenfeste ein **drei mal donnerndes Hoch,** daß der Stechnelkenberg wackelt und die Ludwigstraße zittert. **Seine Collegen.**

Die echten **Ungarischen Weintrauben,** die empfehlenswerth für Weintraubenkuren (zuckerfrei), werden alle Marktage am **Händel-Denkmal** u. **Steinthor 6** verkauft. Weintrauben werden versandt von 10 bis 24 Pfd. gegen Baar-Einsendung, à Pfd. 55 ₰. Probebestellungen auf echten flüssigen **Ungarischen Wein** von den oben genannten Trauben (roth oder weiß) auf Flaschen oder Faß werden nur an den genannten Verkaufsstellen angenommen und ausgeführt von **E. Dörge.**

Echt. Medicin. Tokayerwein

zur Stärkung f. Schwächliche u. Kinder besonders geeignet, aus der **Ungarwein-Großhandlung Rudolf Fuchs,** Hoflieferant, **Pest, Hamburg, Wien,** empf. in ½, ¼ u. ⅛ Originalflaschen **M. Waltsgott,** gr. Ulrichsstr. 38.

Ich bin wieder in Halle anwesend.

Prof. Dr. Kohlschütter.

Bettfedern reinigt von Schmutz und Motten **F. Zöllner,** Spiegelgasse 8.

Hôtel zur Tulpe.

Heute Sonnabend Abend

Grosses Concert,

gegeben von der ganzen früher **Menzel'**schen Capelle unter Leitung ihres Directors **G. Braun.**

Anfang 8 Uhr. — Entree 30 Pfg.

Schoele's Restaurant „zur Eremitage"

Mühlgraben 10.

Heute Sonnabend Abend **Gänse- u. Hasen-Braten. Hall. Actien-Bier ff.**

Morgen Sonntag Abend von 6 Uhr an **Tanzkränzchen.**

Kühler Brunnen.

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab

Tanzkränzchen

mit freier Nacht.

Restaurant z. Fledermaus,

vis-à-vis der Universität, empfiehlt jeden Morgen **frische Bouillon** und **Stammfrühstück.**

Mittagstisch à la carte und im Abonnement.

Heute Sonnabend Abend: **Berliner Eisbeine.**

Sonntag: **Fricassée von Huhn** in ganzen und halben Portionen.

Erholung,

Merseburger Chaussee 7c.

Sonnabend den 20. kommt Verschiedenes zum **Ausstegeln.**

Sonntag **Unterhaltungsabend;** ein **Pianoforte** steht zur Benutzung meiner geehrten Gäste in meinem großen Locale zur Verfügung.

Auch empfehle meine **Gaststuben** zur fleißigen Benutzung.

Für **gute Küche, ff. Actien-Bier** u. sonstige Getränke ist bestens gesorgt. **Tischgäste** werden angenommen.

Hochachtungsvoll **F. Waldmann.**

Zum Schlachtefest

Sonnabend den 20. d. M. lade ergebenst ein. — Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abds. **Wurst** und **Suppe. ff. W. Rauchfuß'sches Bier.**

Carl Martini, Marienstr. 7.

Hassler'scher Verein.

Sonnabend den 20. Nachm. 5 U. Uebung für Damen im Saale des „Kronprinzen".

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Charlotte Engelmann (Mackenrode) mit Oekonom Fr. Hoche (Schiedungen); Johanna Müller mit Gymnasial-Professor Dr. Franz Resch (Jena); Minna Dräger mit Rudolf Mertens (Seehausen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Major Otto von Klüchtzner (Hainrode); Hrn. Aug. Dippe (Halberstadt); Hrn. Dr. Hamann (Bernburg); Hrn. Gust. Ruprecht (Magdeburg); Hrn. Calculator Claus (Neustadt b/M.); Hrn. Carl Wolff (Köthen); Hrn. Dr. O. Hentschel (Salzwedel). — Eine Tochter: Hrn. Postverwalter H. Scherz (Schmiedeberg); Hrn. Fritz Thüm (Magdeburg); Hrn. Andreas Fiedler (Alte Neustadt Magdeburg); Hrn. F. W. Kuphal (Königslutter).

Gestorben: Frau Dr. Gleitsmann geb. Bake (Naumburg); Oberst-Lieutenant L. v. Schorlemmer Sohn Moritz (Dessau); Frl. Johanne Engelbrecht (Halberstadt); Frau Minna Wulff geb. Germer (Schauen); Frau Auguste Heeren geb. Klinghammer (Bernburg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18771020025/fragment/page=0002